Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 8

Artikel: Fastnacht

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-435919

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerel Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

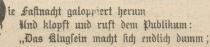
Alle Postanter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. - Reclamen per Petitzeile 1 Fr. - Aufträge befordern alle Annoncen-Agenturen. - Verkauf in Paris: chez Mme Lelong, Kiosque 10, Bould des Capucins en face le Grand Cafés.



Fastnacht.





"Ich will nach Pflicht vor allen Dingen "Die Ceute aller Stände bringen: jum Singen!"

Du Bauersmann, geplagter Mann, Der fromm, bedächtig laufen kann, Berbrich den finstern Sorgenbann! Versuch ins Maskenkleid zu schlüpfen Und deine Sufe frisch ju lupfen: jum Bupfen!

Boldat im Schmucken Waffenkleid, Es ist dir um die Fastnacht leid; Romm her, Geplagter, thu Bescheid; Und was die Beiten immer bringen, So laft did nur nicht rückwärts zwingen: zum Springen!

Politikaster, heißes Blut, Wir kennen dich und deine Brut, Und sind wir als Berater gut, Verscheuche schleunig schwarze Mucken Und seize dich, ins Glas ju gucken: jum Schlucken!

Ihr Bureaumenschen jeder Art, Thr Großen, mit und ohne Bart, Ihr Krämervölker, grob und zart, Da mögt ihr murren oder grollen, Euch treibt's, die Kastnacht hat es wollen: zum Collen!

Die Fastnacht ruft, was thut man jetzt? Um sie zu ehren, wird zulett In Iubilo das Bett versetzt. Dem ärmsten Teufel muß es wohlen, Es jagt ihn mächtig zum Grampolen, zum: Johlen!

Es hat ein Teder ja das Recht Und wär' er der gemeinste Knecht, And sei er noch so brav und schlecht; Die Tage melden sich mit Brausen Und also setzt ench ohne Flausen: zum Schmausen!

Das Bimmer Schließen, Herr Professer, Ist heute doch bedeutend besser; Was nützt es dich, du GrillenfresTer, In deinen Büchern zu versinken,

Wo doch die schönsten Flaschen winken: jum Trinken! Berr Doktor, alter Aeskulap,

Sei deine Beit auch noch so knapp, Nach Lustminuten tapp und schnapp; Wo knochen oder huften krachen, Da kann du leicht Mixturen machen: jum Cachen!

Mir selber aber überhaupt Bind Narretheien auch erlaubt, Ich muß, was jeder gerne glaubt, Auf jede Weisheit gang verzichten; Und kann mich weiter nicht verpflichten: zum Dichten!